

REISE NACH SCHLESILIEN UND GALIZIEN UND EIN LITERARISCHER STREIFZUG DURCH BRESLAU

BUCHPRÄSENTATION MIT AUTORIN ROSWITHA SCHIEB

Di • 16. Februar 2010 • 19.30 Uhr
Bürgersaal Northeim • Am Münster 30 • 37154 Northeim

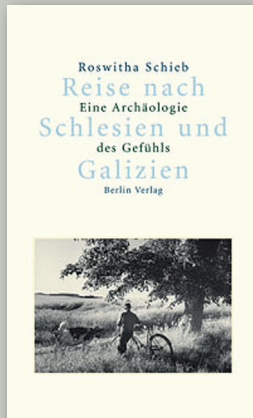


Bei der Buchpräsentation stellt die Germanistin und Kunsthistorikerin Roswitha Schieb zwei ihrer Titel vor, die thematisch eng miteinander verwoben sind und sich gegenseitig ergänzen:



Sieben Stadtspaziergänge

2., aktual. u. erw. Aufl.
Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb.,
Kurzbiogr., Zeittafel, umfangr.
Registern u. zweispr. Karten.
404 S., Integralbroschur m.
Lesebändchen.
€ [D] 19,80
ISBN 978-3-936168-46-4



Eine Archäologie des Gefühls

238 S., gebunden.
€ [D] 18,00
ISBN 978-3-827003-04-1

Veranstalter:



Corvinianum
Wieterstr. 4
37154 Northeim
Tel.: 05551-2082, Fax: 05551-2083
gymnasium@corvinianum.de
www.corvinianum-online.de
Organisation: Hans Harer



Stadt Northeim



Kreisverband Northeim



Deutsches Kulturforum östliches Europa
Am Neuen Markt 1 · 14467 Potsdam
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner Reihe *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

In *Reise nach Schlesien und Galizien. Eine Archäologie des Gefühls* bereist Roswitha Schieb zwei Landschaften, von denen die eine oftmals als Projektionsfläche der wehmütigen Erinnerungen von Eltern oder Großeltern erscheinen will, die andere – einst kulturelles Herzstück des alten Mitteleuropa, zerstört durch Holocaust, Krieg und Diktatur – als Sinnbild für eine versunkene Welt steht.

In ihrem gerade in der 2. Auflage erschienenen *Literarischen Reiseführer Breslau* unternimmt sie einen Gang durch die Literaturstadt Breslau, Zentrum des Humanismus und der deutschen Barockdichtung, Schauplatz des berühmten konservativen Bürgerromans *Soll und Haben* von Gustav Freytag, Wirkungsstätte bedeutender Autoren wie Gerhart Hauptmann, in den zwanziger Jahren Keimzelle der Hörfunk-Avantgarde und in den siebziger Jahren Anziehungspunkt für herausragende polnische Dichter und Theatermacher.

Pressestimmen:

Reise nach Schlesien und Galizien

Schiebs Buch, das wunderbarerweise in allem das Gegenteil dessen ist, was man reflexhaft befürchten könnte, stößt ein Tor auf zu Regionen, die nicht einmal mehr sagenhaft waren, sondern einfach vergessen, verdrängt, verboten – und die Autorin geht selbst durch dieses Tor hindurch.

Süddeutsche Zeitung

Literarischer Reiseführer Breslau

Deswegen ist dieses Buch für alle Generationen wichtig: für die alte, die von der Autorin behutsam und mit der Lust an lehrreichen Ausschweifungen auf sieben thematisch geordneten Wegen der Erinnerung begleitet wird, und für die junge deutsche und polnische, der gezeigt wird, dass hier ein Humus ist, auf dem eine neue europäische Gemeinsamkeit wachsen könnte.

Frankfurter Allgemeine Zeitung